

# Schulpost

## Niederwil



# Editorial

## **Probier's mal mit Gemütlichkeit**

Dieses Motto hat uns alle während den Vorbereitungen zu unserem Jugend- und Dorffest begleitet. Doch bevor wir die Gemütlichkeit am Fest so richtig auskosten konnten, gab es alle Hände voll zu tun. Es wurde geplant, gebastelt, gemalt, musiziert, geübt, auswendiggelernt, organisiert, usw. Es war eine Freude, in der Projektwoche den Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrpersonen zuzuschauen, mit welcher Begeisterung sie in ihren jeweiligen Gruppen intensiv und fokussiert gearbeitet haben. Von Probe zu Probe sassen die Musical-Texte besser und die Schauspieler wurden in ihren Handlungen sicherer. Das Ziel war klar – das Jugend- und Dorffest am 2. und 3. Juni 2023.

Es war ein fantastisches Fest, auch dank des wunderbaren Sommerwetters. Die vielen Workshops am Freitag kamen bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an. Ob Trommeln, Hip-Hop, Steine-Bemalen, Zeitungshelden oder der Besuch bei der Bäckerei: Es hatten alle ein interessantes Thema wählen können und waren mit Begeisterung dabei. Das Musical wurde von Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden besucht und mit Standing Ovation wurden die ausserordentlichen Leistungen gewürdigt. Anschliessend an die Vorstellungen konnten sich alle mit Speis und Trank an den vielen Verpflegungsständen der Vereine verwöhnen lassen – und die Gemütlichkeit geniessen.

Ein riesiges DANKESCHÖN an alle engagierten Kinder, Jugendlichen, Lehrpersonen, Vereinsmitglieder und helfenden Hände! Ein spezieller Dank gehört unserem OK unter der Leitung von Barbara Waldner, welches während eines Jahres dieses tolle Fest geplant hat.

Bis Sie diese neue Schulpost in den Händen halten dürften wir uns mitten in den Sommerferien befinden. Dies ist die Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und vermutlich für die meisten von Ihnen, das Motto unseres Jugend- und Dorffestes im Alltag umsetzen zu können. Erholen Sie sich gut, geniessen Sie die Natur, Ihre Ferien, vielleicht sogar fremde Länder. Tanken Sie neue Kräfte für die zweite Jahreshälfte und starten Sie nach den verdienten Sommerferien wieder mit vollem Elan ins neue Schuljahr oder in Ihr Berufsleben. Halten Sie eine Erinnerung an die Gemütlichkeit der Ferien im Kopf oder auf einem Bild fest, so dass Sie in stressigen Situationen darauf zurückgreifen können. Nehmen Sie sich bei Bedarf zehn Minuten Zeit für eine kurze Entspannung mit der Erinnerung an «Probier's mal mit Gemütlichkeit».

Cornelia Stutz, Gemeinderätin Ressort Bildung



# Inhalt

	Seite
Editorial	2
Inhalt / Impressum	3
Mitteilungen der Schulleitung	4-6
Fasnacht in Niederwil	7
Eine runde Sache und von Herzen	8
JUHUII - bald sind wir in der 1. Klasse	9-10
Hundertwasser zu Besuch in der 1B und 2B	11
Osterfeier Zusammen-Tun	12
Medienworkshop der 5./6. Klasse	13
Zerstörter High Heel am Jugendfest Niederwil 2023	14
Aus dem Unterricht der 5./6. Klasse B	15
Aus dem DaZ-Unterricht	16
Interview mit Karin Studer, Klassenlehrperson Unterstufe	17
Jugend- und Dorffest	18
«Weisch no - Treff» am Jugend- und Dorffest Niederwil	19
Schöne Erinnerungen an die Schule Niederwil	20
«Mer müend de ganz Tag marschiere...»	21
Schnappschüsse	22-23
Elternrat Niederwil	24
Bibliothek, Neuanschaffungen	25-27
Abschlussklasse 2023	28-31
Wichtige Termine	32

## Impressum

Titelbild: Jugend- und Dorffest, Aufführungen Musical  
 Redaktion: Chantal Gloor, Sabine Probst, Nathalie Meier  
 Produktion: Printlook AG, Durisolstrasse 12, 5612 Villmergen, [www.printlook.ch](http://www.printlook.ch)  
 Hinweis: Über Anregungen und Meinungen zum Mitteilungsblatt würde sich die Redaktion freuen!

Schule Niederwil  
 Redaktion Mitteilungsblatt  
 Schulweg 5  
 5524 Niederwil  
[schulverwaltung@schule-niederwil.ch](mailto:schulverwaltung@schule-niederwil.ch)  
[www.schule-niederwil.ch](http://www.schule-niederwil.ch)

# Mitteilungen der Schulleitung

## Das Schulfach «Bewegung und Sport»

Bewegung und Sport sind wichtig für die Gesundheit und fördern das Wohlbefinden. Das Schulfach «Bewegung und Sport» leistet deshalb gerade auf der Primarstufe einen wesentlichen Beitrag in der Entwicklung von Kindern. Im Rahmen verschiedener Kompetenzbereiche wie «Laufen, Springen, Werfen» oder «Spielen» stehen einerseits Bewegungsabläufe aber auch der Umgang mit anderen im Vordergrund.

## Bewegte Lernorte

Aufgrund des grossen Einflusses auf das (soziale) Lernen ist es uns als Schule ein Anliegen, Bewegung in verschiedenen Kontexten und an vielfältigen Lernorten zu ermöglichen. Bisher findet Bewegung vor allem in schulischen Räumen wie der Turnhalle oder dem Klassenzimmer statt. Dabei vergessen wir, dass auch unsere natürliche Umgebung jede Menge echte Lerngelegenheiten zu bieten hat. Als Reaktion auf diese Erkenntnis wird der ausserschulische Lernort «Wald» ab dem neuen Schuljahr 23/24 im Fach «Bewegung und Sport» verankert sein.

## «Bewegung und Sport» im Stundenplan

Der Lehrplan sieht vor, mindestens drei Wochenlektionen Bewegung und Sport in den Schulalltag zu integrieren. Zwei dieser drei Lektionen finden nach wie vor in und um die Turnhalle statt und sind im Stundenplan entsprechend ausgewiesen. Jeder Lehrperson bzw. Stufe steht jedoch frei, wann und wie sie die dritte Lektion zugunsten eines ausserschulischen Programms umsetzt. So können auch mehrere Lektionen angesammelt und beispielsweise bei einem klassen- oder stufenübergreifenden Waldmorgen eingesetzt werden.

## Natürliche Lernumgebung «Wald»

Eine Arbeitsgruppe, die sich aus Lehrpersonen aller Schulstufen zusammensetzt, hat sich inhaltlich und organisatorisch mit der Lernumgebung «Wald» befasst und ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. Dieses zeigt unter anderem, an welchen Kompetenzen aus dem Lehrplan im Fach «Bewegung und Sport» verbindlich im Wald gearbeitet und gelernt werden soll. Zusätzlich bieten sich auch die Fächer «Werken» und «Natur-Mensch-Gesellschaft» an, Lerninhalte in dieser Umgebung zu vermitteln. So erhoffen wir uns, unseren Kindern den Wald als zusätzlichen Lebens- und Lernraum näherbringen zu können.

Chantal Gloor, Stv. Schulleitung

## Ein- und Austritte an der Schule Niederwil

In diesem Jahr bleiben uns ganz viele Lehrpersonen erhalten, was uns natürlich unglaublich freut. An dieser Stelle möchten wir uns gleich bei allen langjährigen und auch neuen Lehrpersonen an der Schule Niederwil bedanken. Wir schätzen das eingespielte Team sehr und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre Zusammenarbeit.

Zu den Verabschiedungen können Sie auf der nächsten Seite etwas lesen, selbstverständlich werden auch wieder die neuen Lehrpersonen vorgestellt.

## Verabschiedungen

### Chelsea Willi

Frau Chelsea Willi war seit August 2022 als Fach- und DaZ-Lehrperson in der Unterstufe an der Primarschule Niederwil tätig. Ganz herzlich möchten wir Chelsea Willi für den grossen Einsatz an unserer Schule bedanken. Für ihre neue Herausforderung wünschen wir ihr alles Gute.

### Benjamin Heider

Herr Benjamin Heider kam als Stellvertretung an die Schule Niederwil. Im Herbst 2022 hat er den Unterricht der Musikgrundschule übernommen und nach der Stellvertretung den befristeten Vertrag für das Schuljahr 22/23 angenommen. Besten Dank an Benjamin Heider für sein Engagement an der Primarschule Niederwil. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

### Erika Weiss

Von Erika Weiss müssen wir uns zum Glück nicht ganz verabschieden. Sie wird die Aufgabe der Zahnprophylaxe an Patrizia Keller abgeben, damit sie mehr Zeit für Einsätze als Assistenzlehrperson hat. Wir möchten dir ganz herzlich für den Einsatz im Schuljahr 22/23 danken und sind froh, dass du uns noch etwas erhalten bleibst.

## Eintritte



-lich willkommen an unserer Schule

### Patrizia Keller

Neu ab dem Schuljahr 23/24 wird Patrizia Keller die Zahnprophylaxe an der Schule Niederwil übernehmen. Als gelernte Dentalassistentin mit mehrjähriger Berufserfahrung und aktueller Tätigkeit als Fachperson für Schulzahnprophylaxe in umliegenden Gemeinden ist sie die ideale Person für die Schule Niederwil. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heissen Patrizia Keller herzlich willkommen an unserer Schule.

### Jeannine Leuenberger

Ab dem Schuljahr 23/24 wird Jeannine Leuenberger an der Unterstufe und für die Kinder der Ukraine den DaZ-Unterricht übernehmen. Neben ihrem Studium wird sie an unserer Schule 6 Lektionen unterrichten. Wir freuen uns, dass Jeannine Leuenberger zu unserem Team gehört.

### Anic Wunderlin

Vier Lektionen Teamteaching wird Anic Wunderlin an der Unterstufe übernehmen. Wir freuen uns, dass sie unsere Unterstufe unterstützt und heissen Anic Wunderlin herzlich willkommen.

# Mitteilungen der Schulleitung

## Fachlehrperson DaZ



Mein Name ist Jeannine Leuenberger und ich werde ab diesem Sommer als DaZ-Lehrperson an der Schule Niederwil beginnen. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, mache Musik und lebe mich kreativ aus. Ich verbringe gerne Zeit in der Natur und mit Freunden. Neben meinem Studium bin ich im Verein Alpckada aktiv und organisiere Musik Festivals. Als Nebenjob unterrichte ich Turnen im STV-Bremgarten. Momentan studiere ich an der Pädagogischen Hochschule in Zürich und ich freue mich darauf, bereits neben dem Studium als Lehrerin starten zu können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und dem Team, die Abwechslung und die Erfahrungen, die ich sammeln werde.

## Fachperson für Schulzahnprophylaxe der Schule Niederwil AG

Mein Name ist Patrizia Keller, ich bin 40 Jahre alt, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin gelernte Dentalassistentin und arbeite seit August 2020 an verschiedenen Schulen im Kanton Aargau als Fachperson für Schulzahnprophylaxe. Meine Hobbies sind Backen, Kochen, Basteln, Wandern und Skifahren mit der Familie.

Mein Ziel ist, dass die Kinder ein Gespür für eine gute Mundgesundheit erhalten und sich bewusstwerden, was es heisst, gesunde Zähne zu haben.



## Lehrperson Teamteaching 1./2. Klasse



Mein Name ist Anic Wunderlin und ich bin 23 Jahre alt. Aktuell bin ich in Ausbildung zur Primarschullehrperson und starte nach den Sommerferien ins 3. Semester an der PH in Brugg. Ich freue mich sehr, zusätzlich ab dem neuen Schuljahr das Lehrpersonenteam der Primarschule Niederwil zu ergänzen. Ich werde 4 Lektionen im Teamteaching in der 1./2. Klasse von Jolanda Hess unterrichten. Ursprünglich habe ich eine kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung absolviert und anschliessend auch einige Jahre auf einer Gemeinde in der Region gearbeitet. In meiner Freizeit spiele ich Volleyball, gehe klettern und erkunde gerne in Wanderschuhen unsere schöne Schweiz.

# Fasnacht in Niederwil

Bei strahlendem Sonnenschein waren am Faschnachtsdonnerstag auch in Niederwil wieder die Narren los. Unter dem Motto „ab uf d'Alp“ bereiteten sich die rund 240 Kinder zusammen mit ihren Lehrpersonen bereits vor den Sportferien fleissig auf diesen Anlass vor. Es wurde genäht, geklebt, gekleistert und gemalt, was das Zeug hielt.

Die Primarschule Niederwil wurde zudem am Umzug tatkräftig von den einheimischen Faschnachtsgesellschaften unterstützt. So waren neben Älplern, Bergsteigern und einigen Katzen aus dem Reussgebiet auch die Ehrenschränzerin mit ihrer Delegation unterwegs. Aber nicht nur einheimische Gruppen zierten den Umzug, auch die Vollgashöckler aus Hedingen gaben an diesem Umzug den Ton an.

Nach dem Umzug quer durchs Dorf, mit vielen strahlenden Zuschauern am Strassenrand, gab es zum Abschluss noch ein kleines Konzert der Schränzer Clique und der Vollgashöckler auf dem Schulhausplatz. Am Abend ging dann das Programm in Niederwil mit der Dorfplatzfasnacht weiter.

Patrick Wettstein, Klassenlehrperson 3/4a



## Eine runde Sache und von Herzen

Ein Geschenk kreieren und Freude verschenken, das bietet sich im Frühjahr zum Muttertag an. Im TTG entstand dieses Jahr bei der 4. Klasse ein Elterngeschenk, das in Farbe und Form sehr dekorativ wirkt.

Beim Schulhauseingang schmückten die unterschiedlich langen Herzgirlanden die Vitrine - ein Hingucker schlechthin!

Aus regenbogenfarbigem Fotokarton wurden 15-20 Kreise in verschiedenen Grössen mit der Schere ausgeschnitten. Für die runde Form braucht es etwas Übung. Es lohnt sich, exakt zu arbeiten.

Laubsägen als Fertigkeit einüben, das fordert und gelingt nach einer kurzen Einführungsphase immer besser. 4mm dickes Pappelholz ist für die Hände machbar. Mit 8-10 Kreisen war der Auftrag erledigt. Zusätzlich musste eine Herzform ausgesägt werden. Wenn man das Holz mit dem Schleifpapier bearbeitet, werden die Kanten leicht gebrochen und es können Unebenheiten ausgebessert werden.

Damit die Aufhängung am Schluss angebracht werden kann, muss jeder Kreis mittels einer Papierschablone genau mittig durchstochen werden. Als Werkzeug eignet sich die Ahle, beim Papier funktioniert es mit einer spitzen Nadel.



Wenn die Holzmaserung zur Geltung kommen soll, lohnt es sich, Beize zu verwenden. Die Farbtöne, orange, rot, gelb, grün und blau nehmen die Regenbogenfarben auf und unterscheiden sich zu den bunten Papierrondellen.

Um die Girlande fertig zu stellen braucht es einen langen Garnfaden, Hama-Perlen und eine kleine Holzkugel. Abwechslungsweise werden alle Teile aufgefädelt und fertig ist das 80-100 cm lange Kunstwerk!

Manuela Steiger, Fachlehrperson TTG

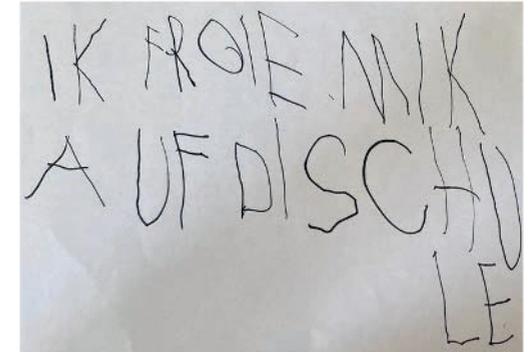
## JUHULL - bald sind wir in der 1. Klasse!

### Bericht Kindergarten (Althau 1 + 2 und Riedmatt)

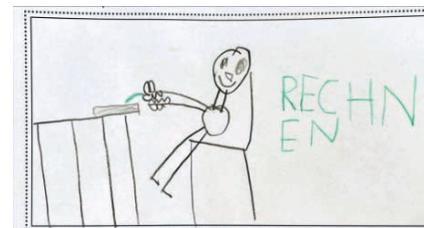
In den letzten Schulwochen drehte sich für die Kinder des 2. Kindergartenjahres alles rund um den Schuleintritt. Zur Vorbereitung auf die Schule haben wir einiges gemacht. So wurde beispielsweise die Bäcklecke in eine Schulecke umgewandelt und gemeinsam überlegt, was für Material dort gebraucht wird. Die Kinder schlüpften dort in die Rolle der Schüler, Schülerinnen und Lehrperson und übten den Schulalltag ein. Des Weiteren wurden auch Interviews mit den Kindern geführt, um herauszufinden, worauf Sie sich am meisten freuen. Dabei wurde häufig das Znüni essen draussen erwähnt oder auch das Schreiben und Rechnen lernen. Mit Stolz präsentierten einige Schüler und Schülerinnen bereits, was sie denn schon alles schreiben und rechnen können.

Am Wellentag durften die Kinder ihren Schultek zeigen und ihre neuen Mitschüler, Mitschülerinnen und Lehrpersonen kennenlernen.

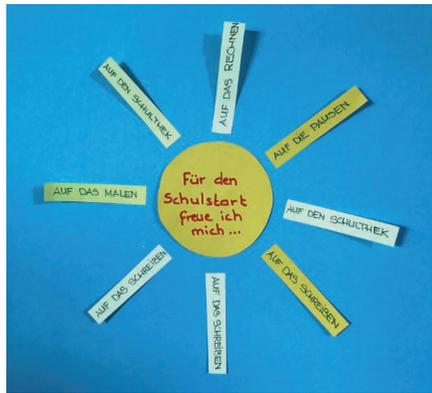
Und nun lassen wir die Bilder der Kinder sprechen...



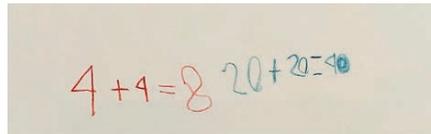
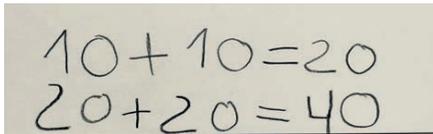
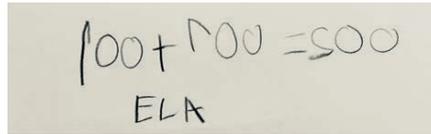
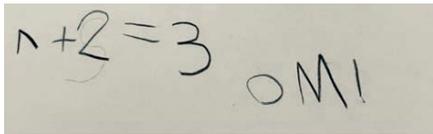
Zeichnungen auf die Frage «Worauf freust du Dich in der Schule?» - Kiga Althau 1



Dieselbe Frage im Kindergarten Riedmatt wurde so beantwortet:



Zeichnungen auf die Frage «Was kannst Du schon schreiben und rechnen?» - Kiga Althau 1



Wellentag – Besuch in der Primarschule



Rollenspiel in der Schulecke



## HUNDERTWASSER ZU BESUCH IN DER 1B und 2B



### Steckbrief

Friedensreich Hundertwasser Dunkelbunt Regentag wurde 1928 in Wien geboren. Sein richtiger Name war Friedrich Stowasser. Sein Vater starb früh und so lebte er mit seiner Mutter und Tante in einer kleinen Wohnung. Hundertwasser machte immer wieder lange Reisen auf seinem Schiff Regentag. Er malte besonders gerne Spiralen. Er malte nicht nur Bilder, sondern zeichnete und baute auch Gebäude. Leider starb er im Jahr 2000 an einem Herzversagen.

Wir beschäftigen uns mit den Hundertwasserbildern und lernen seine Werke kennen. Wir mögen die Farben, Formen und vor allem die Spiralen. Uns gefallen die Bilder sehr. Es ist speziell, dass seine Zeichnungen nicht immer etwas Konkretes darstellen und Muster so wichtig sind. Auch wir malen Hundertwasserbilder und bauen sogar unsere eigenen Hundertwasserhäuser. Auch wir wollen Künstler werden.

Mit einer kleinen Ausstellung schliessen wir unser Kunstprojekt vor den Sommerferien ab. Von Elio und Flavia 2B



## Osterfeier Zusammen-Tun

Zusammen etwas kreieren, andere Kinder kennenlernen und dabei ganz viel Spass haben – dies und noch viel mehr beinhaltet die «Zusammen-Tun»-Idee. Genau dies konnten wir eine Woche vor Ostern mit den Kindern des Kindergartens A und der 3./4. Klasse C erleben. Für die Kindergärtler war es sehr aufregend, endlich einmal Schulluft zu schnuppern und das grosse Schulzimmer und die Pulte zu bestaunen. Auch die 9- bis 10-jährigen Kinder konnten nostalgisch auf ihre Kindergartenzeit zurückblicken und realisierten, wie viel sie seit dieser Zeit bereits gelernt und erfahren haben.

Als die zwei Klassen nach dem gemeinsamen Begrüssungslied in zwei Gruppen eingeteilt worden sind, durfte die erste Hälfte farbenfrohe Osternester basteln. Dabei erhielt jeder Kindergärtler die Unterstützung eines 3./4. Klässlers. Ihr Osternest konnte individuell verziert und mit Hühner- und Schokoladeneier gefüllt werden. Das Highlight kam jedoch am Schluss. Jedes Kind durfte im Schulzimmer das Osternest seines Arbeitspartners verstecken und dabei in die Rolle des Osterhasen schlüpfen. Schlussendlich haben es alle geschafft, ihr Nest wieder zu finden und konnten ihr Osternest freudvoll und stolz den anderen Kindern präsentieren.

Währenddessen die einen ihr Osternest bastelten, durften die anderen in die Kindergartenbackstube eintauchen. Die sinnliche Arbeit des Knetens und Formens des Teigs war eine ideale Gelegenheit, sodass sich die Kinder kennenlernen konnten. Zu zweit backten sie ihre eigenen Osterhäsli. Aufgrund des wohlriechenden Backdufts wuchs die Vorfreude aufs Probieren umso mehr. Nach getaner Arbeit war es dann so weit. Die frischgebackenen und lauwarmen Osterhäsli konnten endlich verköstigt werden.

Patricia Brunner, Lehrperson Kindergarten A



## Medienworkshop der 5./6. Klasse

Nach den Frühlingsferien haben alle Schülerinnen und Schüler an einem Medienworkshop der Pro Juventute teilgenommen. Was wir behandelt und erlebt haben können Sie hier in Erfahrungsberichten von einzelnen Kindern lesen:

Am halbtägigen Medienworkshop am 03.05.2023 haben wir hauptsächlich angeschaut, wie das Internet funktioniert und welche Gesetze im Umgang mit Medien zu beachten sind. Einiges habe ich bereits gewusst, bzw. im M+I-Unterricht bereits gelernt. Andere Dinge, wie zum Beispiel, dass die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) nur Empfehlungen und keine Regeln sind, waren für mich neu. Was ich besonders spannend fand, ist, wie dick die Kabel sind, die das Internet durch das Meer transportieren. Was ich auch nicht wusste, war, dass grosse Firmen, die viele Daten gespeichert haben, ganze Hallen brauchen, um diese zu speichern. Eine Frage habe ich noch: Gibt es eine App mit der man selber ein Spiel programmieren kann?

Zoé Meier

Wir behandelten Themen der Medienumgang, Folgen von Medien, unsere Lieblingsapp und Regeln und Gesetze im Internet. Es war spannend, dass wir herausfanden, was auf Chats illegal oder legal ist und das war Einiges. Am Ende war es am spannendsten, weil wir einer 147-Mitarbeiterin Fragen stellen konnten.

Mein Umgang mit Medien wird sich aber nicht gross verändern, weil ich meistens weiss, was zu tun ist.

Liam Geel

Es wurden viele Sachen behandelt. In jeder Stunde war ein neues Thema dran. Uns wurde zum Beispiel erklärt, wie das Internet funktioniert oder wir hatten unsere Lieblingsapps besprochen. Ich habe vieles gewusst z.B dass man im Internet vorsichtig sein sollte oder dass man nicht peinliche Sachen von anderen posten darf. Ich wusste auch schon, dass man immer jemand fragen muss, bevor man etwas von jemandem anderen postet. Ich wusste nicht, dass jede Nachricht die wir von WhatsApp aus senden durchs Meer geht und wieder zurück. Das ist übrigens so, weil der Server in Amerika ist. Ich werde im Umgang mit Medien vorsichtig bleiben und darauf achten, was ich in Chat und Social-Media-Apps schreibe. Ich lernte auch etwas über das Urheberrecht. Das Urheberrecht ist, dass man nichts von anderen aus dem Internet kopieren und weiterverbreiten darf. Es hat viel Spass gemacht.

Lionel Laube

# Zerstörter High Heel am Jugendfest Niederwil 2023

Nach 13 Jahren fand am 2. und 3. Juni endlich wieder ein Jugendfest in Niederwil statt. Am Morgen haben alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 9. Klasse auf der Fussballwiese das Fest gestartet, indem sie Ballone fliegen liessen. Für jede Karte, die ihren Weg zurück nach Niederwil findet, haben die Schüler und Schülerinnen einmal eine Minute länger Pause.

Am Morgen haben dann verschiedenen Workshops stattgefunden, da konnte man Comic zeichnen, Freestyle Breakdance oder sich im Poetry slammen versuchen, alles mit Profis! Am Mittag gab es Kartoffelsalat, Nudelsalat und feine Wienerlis.

Am Nachmittag hatten die Primar- und Oberstufenschüler das Vergnügen, bei vielen und tollen Posten Spass zu haben, die die Lehrpersonen angeboten haben. Wir konnten Ponyreiten, Trampolin springen, in der Hüpfburg Spass haben und vieles mehr. Bei dem Posten «Dressup» war der Einsatz so gross, dass gar eine Schülerin zu Fall gekommen und dabei den «heiligen» High Heel Absatz abgebrochen hat.

Am Abend ging das Fest dann erst richtig los: Sobald man in unser Dorf gelaufen ist, ist einem der Geruch von leckeren Crêpes und Bratwürsten in die Nase gestiegen. Das FC-Häuschen verkaufte Grill-Fleisch und Pommes. Neben dem Zelt stand auch ein italienischer Stand mit Pizzas. Ausserdem gab es einen Cocktail-Stand mit alkoholfreien Drinks für uns. Um das Fest noch mehr zu versüssen gab es Schoko-Bananen und Erdbeeren zum Verspeisen. Wir persönlich fanden die Crêpes am leckersten. Für Tierfreunde gab es einen Minizoo mit Ziegen.

Den Freitagabend haben alle im Zelt verbracht, weil ein Konzert von Laurent & Max und danach von Knackeboul stattfand.

Am Samstag haben die Primarschüler und -schülerinnen ein Musical vorgeführt. Dort wurde die Geschichte vom Dschungelbuch erzählt. Die Kinder haben sich toll verkleidet. Man konnte sich mit Bekannten und der Familie bis um 4:00 morgens in der Bar amüsieren.

Das Jugendfest Niederwil war eine legendäre Sache. Hoffentlich findet das nächste Fest nicht erst wieder in 13 Jahren statt.

Leonie Huser & Chiara Sapienza

# Aus dem Unterricht der 5./6. Klasse B

Im Fach Deutsch haben sich alle 5./6. Klassen über mehrere Wochen mit dem Thema «Fabeln» beschäftigt. Nachdem viele Fabeln gelesen und analysiert wurden, galt es schliesslich in kleinen Gruppen eine eigene Fabel zu schreiben. Nachfolgend lesen Sie eine der entstandenen Geschichten.

## Fragen darf man immer

An einem herbstlichen Tag sammelte der Wolf alle seine restlichen Vorräte. Als er fertig war sagte er: «Jetzt brauche ich nur noch ein gutes Versteck, wo ich den Vorrat verstecken kann.» Da kam der Fuchs anzulaufen und rief dem Wolf zu: «Was machst du da?» Der Wolf antwortete: «Ich sammle den Rest von meinem Wintervorrat.» Im Gegensatz zum Wolf hat der Fuchs noch nichts für den Wintervorrat gesammelt. Der Fuchs ist eben sehr gemütlich und faul. Er will aber trotzdem einen Wintervorrat haben und für das hat er sich einen Plan überlegt. Und zwar will er das Versteck vom Wolf suchen, und den Vorrat von ihm stehlen. Der Fuchs wartete, bis die Dämmerung kam, dann ging er los. Er suchte überall, doch dann sah er, dass der Wolf ihn beobachtet. Er rannte so schnell wie möglich weg und er versteckte sich hinter einem Busch, der Wolf rannte vorbei, da hatte der Fuchs aber Glück. Der Wolf suchte überall nach dem Fuchs, bis es morgen war. Der Wolf war so erschöpft vom Suchen und wollte etwas Einkaufen gehen. Im Supermarkt entdeckte der Wolf den Fuchs. Der Wolf fragte: «Warum wolltest du meinen Vorrat stehlen?» Darauf antwortete der Fuchs: «Ich habe keinen eigenen Wintervorrat, aber von wo weisst du, warum ich es war?», fragte der Fuchs. «Das Eichhörnchen und ich haben dich beobachtet, und es gibt nur einen Fuchs, der weiss, wo ich wohne und wann ich Zuhause bin.» Der Fuchs wollte sich gerade entschuldigen, aber da sagte der Wolf: «Ich weiss du hast etwas Falsches gemacht, aber du solltest lieber zuerst fragen, weil, wenn du fragst, dann kann dir fast immer jemand eine Antwort geben.» Da machte der Fuchs und der Wolf einen Deal ab und genossen den Winter zusammen.

Andjela, Eileen, Maylin



Fragen darf man immer

## Aus dem DaZ-Unterricht

Anfang letzten Jahres informierte die Gemeinde uns, dass in naher Zukunft Flüchtlinge aus der Ukraine nach Niederwil kommen würden, und dass deren Kinder an unsere Schule integriert werden sollten. Noch war jedoch nicht klar, wie viele Familien, mit wie vielen Kindern, in welchem Alter zu uns kommen würden. Aber es war klar, dass sie Deutsch lernen sollten. Und so hiess es spontan und flexibel zu sein. Und auch einige Tage vor Ende des Schuljahres planten wir noch mit der grossen Unbekannten, nämlich der exakten Anzahl der Kinder und Jugendlichen und deren Alter. Sicher konnten sie noch kein oder nur wenige Wörter Deutsch sprechen und brachten unterschiedliche Geschichten mit sich.

Und dann waren sie plötzlich da. Kinder aus fünf Familien unterschiedlichster Nationalitäten, die eines gemeinsam hatten. Sie waren aus einem Land geflüchtet, in dem es offenbar keine Zukunft für sie gab. Innerhalb kürzester Zeit bildeten wir unterschiedliche DaZ-Gruppen, teilten die Kinder ein, terminierten und besorgten Lehrmittel. Und nach den Sommerferien starteten wir mit dem Unterricht. Mit der Zeit kristallisierte sich heraus, wie die zwischen sieben und zehn Schülerinnen und Schüler auf die Gruppen am geschicktesten verteilt werden konnten. Immer wieder mussten wir das Konzept anpassen, da mal einer zu alt für die Schule war oder verschiedene Familien Niederwil wieder verlassen mussten. Ein anderes Mal kamen neue Schüler hinzu. Zudem mussten wir den Anforderungen der unterschiedlichen Altersstufen gerecht werden und herausfinden, zu welchem Zeitpunkt der DaZ-Unterricht geschickterweise stattfindet, damit sie nicht zu viel vom sonstigen Schulstoff verpassen.

Am Anfang taten sich die meisten mit der deutschen Sprache sehr schwer. Sehr schnell aber konnten wir die ersten Fortschritte sehen. Zuerst fingen sie an, einzelne Wörter zu sprechen. Jetzt, nach einem Schuljahr, sprechen sie alle mit mir. Sie erzählen mir was sie in ihrer Freizeit machen, und noch immer müssen wir uns dann und wann mit Händen und Füßen verständigen.

Nachdem wir unter der Woche mit den unterschiedlichen Lehrmitteln arbeiten, steht am Freitag auch eine Spielrunde auf dem Programm. Und beim gemeinsamen UNO kennen schon alle die Regeln. Sie sind sehr aufmerksam, ob sie die anderen dabei erwischen können, wenn diese auf ihre Muttersprache zurückgreifen. Dann heisst es «DEUTSCH» und die- oder derjenige muss zusätzlich zwei Karten aufnehmen.

In diesem Schuljahr sind wir zu netten Gruppen zusammengewachsen und ich werde «meine Deutschkids» sehr vermissen.

Sandra Noelle, Fachlehrperson DaZ



## Interview mit Karin Studer, Klassenlehrperson Unterstufe

### Wie lange arbeitest du bereits als Lehrerin?

Ich arbeite nun seit vierzehn Jahren als Primarlehrerin.



### Wie war dein Neustart an der Schule Niederwil?

Ich wurde sehr herzlich vom Lehrerkollegium sowie den Kindern willkommen geheissen. Das Wiedersehen mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern (und Eltern), welche jetzt die Oberstufe besuchen oder bereits die reguläre Schulzeit beendet haben, freute mich sehr. Die Unterstützung meiner Stellenpartnerin Franziska Hausherr ist sehr wertvoll.

### Was schätzt du an der Schule Niederwil?

Die enge Zusammenarbeit der einzelnen Stufen empfinde ich als sehr förderlich. Im Lehrerkollegium herrscht eine respektvolle, kommunikative und lockere Atmosphäre. Die Schulleitung hat immer ein offenes Ohr und das Schulsekretariat sowie der Hausdienst sind sehr hilfsbereit. Die Grösse der Schule ermöglicht ein familiäres Miteinander.

### Was gefällt dir an der Arbeit mit 1./2. KlässlerInnen?

Die Kinder zu Beginn des Lese- und Schreiberwerbs zu begleiten, empfinde ich als sehr spannend. Ich tauche gerne in die Vorbereitung des Unterrichtes ein, welcher auf einer Seite individuelle Lernfortschritte ermöglicht aber auch das altersentsprechende Spielen, Geschichte hören, Basteln und Malen integriert.

### Welche Herausforderungen bringt die Arbeit als Lehrerin mit sich?

Der Heterogenität in der Klasse gerecht zu werden. Jedes Kind kommt mit seinem eigenen Lernstand und Lernvoraussetzungen zu uns in die Schule. Ich stelle mich gerne dieser Herausforderung, möglichst jedes Kind auf seinem Lernstand abzuholen und dort weiter zu fördern.

### Welches Fach unterrichtest du persönlich am liebsten? Warum?

Ich habe kein Schulfach, welches ich konkret bevorzuge. Vielmehr bin ich motiviert, in den einzelnen Fächern neue Lerninhalte verständlich aufzubereiten und einen motivierenden Einstieg zu planen.

### Wie hast du deine Primarschulzeit in Erinnerung?

Gut 😊 Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie prägend der Einstieg in die Schulzeit ist. Gerne möchte ich den Schülerinnen und Schülern ebenfalls einen positiven Einstieg in ihre Schullaufbahn ermöglichen.

### Welches war dein Lieblingsfach während deiner Schulzeit?

Als ich selber in die Schule ging, mochte ich am liebsten Sport, Bildnerisches Gestalten und die Pause 😊

### Gibt es ein Highlight aus den ersten Wochen?

Ich habe am «Schmutzigen Donnerstag» meine Arbeit als Lehrperson hier an der Schule Niederwil begonnen. Dieser Faschnachtsanlass war sicher ein Highlight! Genauso wie die Projektwoche mit dem Musical und das Jugendfest.

### Was wünschst du dir für die Zukunft?

Dass die Schule weiterhin ein Ort ist, an welchem neben dem Lernen das Lachen nicht zu kurz kommt.

# Jugend- und Dorffest

## «Probier's mal mit Gemütlichkeit» am 2./3. Juni 2023

Bereits gehört das Jugend- und Dorffest 2023 der Vergangenheit an. Was für ein tolles Fest... Das Wetter hätte nicht besser sein können und die Vorfreude am Freitagmorgen auf dem Pausenplatz war richtig spürbar. Bunt und fröhlich war es. Jedes Kind bekam zuerst eine Trinkflasche mit dem Jugendfestlogo und einen Ballon. Und endlich war es so weit: das Jugendfest 2023 wurde mit einem Ballonwettbewerb und vielen fröhlichen Rufen eröffnet.

In verschiedenen Workshops wurde anschliessend gemalt, gebacken, getrommelt, getanzt, gebeatboxt, gedichtet, musiziert und im Wald nach Schätzen gesucht. Viel zu schnell ging der Morgen vorbei und es gab ein feines Mittagessen im Festzelt. Und schon bald ging es weiter mit den verschiedenen Posten: Ponyreiten, Hüpfburg, Menschenkicker, Trampolin, Seifenblasen, Popcorn, Getränke herstellen, Turmstapeln, Tattoos malen und vieles mehr. Den ganzen Nachmittag durften sich die Kinder frei zwischen den Posten bewegen.

Um 17 Uhr fand die offizielle Eröffnung des Beizlifestes mit einem Bevölkerungsapéro statt. Alissa, Emily, Lielle und Lynn bekamen während der Eröffnung einen Preis für den Logo-Wettbewerb und die Gestaltung des Flyers. Ein Höhepunkt jagte den anderen und schon bald war es Zeit für den Auftritt von Laurent & Max. Als zweiter Act stand Knackeboul auf der Bühne und begeisterte mit seinem coolen Auftritt die Zuschauer bis zum letzten Loop. Anschliessend waren die Beizlis und Bars der Vereine noch lange geöffnet und ein toller Jugendfesttag neigte sich dem Ende.

Am Samstag startete der Tag mit der Übergabe des Energiestadt-Labels durch den Kanton an die Gemeinde Niederwil. Die Energiekommission informierte an einem Stand sowie in der Erlebniswelt zum Thema Nachhaltigkeit. In den Beizlis konnte man sich verpflegen und an den vielen Spielständen sein Können unter Beweis stellen. Wer einen vollen Spielepass vorweisen konnte, bekam ein kleines Andenken.

Das Musical Dschungelbuch, welches bereits am Donnerstag Premiere feierte, wurde am Samstag noch drei Mal aufgeführt. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse haben die Kinder begeistert mitgemacht und gesungen und die Musik wurde live vom Musikverein gespielt.

Im Riedmatt 2 wartete am Freitag und am Samstag ein besonderes Erlebnis auf die Ehemaligen von Niederwil: der «Weisch-No-Treff». Viele alte Schulchroniken, Fotos, Schulhefte, Bastelartikel und weitere Erinnerungen sowie Filmaufnahmen von vergangenen Jugendfestern liessen die Besucher in vergangene Zeiten eintauchen.

Nach einem ereignisreichen Tag stand als Schlusspunkt die Wassershow mit Licht und Musik auf dem Programm und verzauberte die Besucher noch ein letztes Mal an diesem Wochenende. Anschliessend waren die Beizlis und Bars noch geöffnet und man konnte das Fest auf dem Festplatz ausklingen lassen.

Bestimmt werden wir noch oft an dieses tolle Jugend- und Dorffest 2023 zurückdenken.

Barbara Waldner, OK-Präsidentin

# «Weisch no - Treff» am Jugend- und Dorffest Niederwil

## Die Idee kam vom OK, umgesetzt haben es Susi Moser und Nathalie Meier.

Ich will ehrlich sein, Danksagungen zu schreiben strengt mich ungemein an. Selbst während ich diese Sätze tippe ist mir bewusst - was auch immer ich schreibe - dass meine Formulierungen unzureichend sein werden. Es soll für alle mehr als nur ein Dankeschön sein. Mit allen sind jene Personen gemeint, die ihre Erinnerungen mit uns geteilt haben, die Fotos, Videos, Andenken... gebracht haben und aktiv mitgeholfen haben. Dazu gehörten die Gemeindeverwaltung (Archiv mit den Schulchroniken) und das Hauswarte Team (Räume, Stellwände) und die tollen Fotobücher von Sonja Storrer. Beat Zoller hat die Technik für die Filme eingerichtet, betreut und wieder abgeräumt. Die Jugendfest-Filme von Erich Zoller waren ein besonderes Highlight der Ausstellung und bei den Besuchern äusserst beliebt.

Wer sich in den Schulchroniken nicht zurecht fand, konnte Susi Moser fragen. Hier ein grosses DANKE an Susi Moser! Es hat Spass gemacht mit ihr, die vielen Geschichten haben mich zum Schmunzeln gebracht. Das grosse Interesse der ehemaligen Lehrpersonen (ca. 50 waren da), der Schulleitungen, Schüler und Schülerinnen war unglaublich. Es gab herrliche Begegnungen, viel zu lachen und noch mehr zu erzählen. Welch eine Freude, wenn man sich auf einem Bild von früheren Jahren fand.

Es war wie ein grosses Klassentreffen.

Der \*Weisch no\*- Treff war so beliebt, dass die Öffnungszeiten an beiden Tagen verlängert werden mussten.

Die Tage werden in guter Erinnerung bleiben. Vielen herzlichen Dank an alle kleinen und grossen Gäste und ihr grosses Interesse!

Mit herzlichen Grüssen aus der Schule

Nathalie Meier, Schulverwaltung



# Schöne Erinnerungen an die Schule Niederwil, gesammelt von Ehemaligen.

Von Lehrpersonen, Kindern, Schulleitung, Hauswart, Sekretariat...

- Musical\*Dschungelbuch\* 2013
- Eislaufen auf der Eisbahn in Wohlen/ Mösli/ Löliweiher
- Klassenlager mit Martin Stettler auf dem Rügel
- Tolle Kolleginnen und Kollegen, die Freundinnen und Freunde geworden sind
- Expo 1964: Landesausstellung in Lausanne
- Die Reisen der Lehrer über Fronleichnam in 9 verschiedene Städte: Dijon, Barcelona, Budapest, Lissabon, Madrid, Wien, Prag, Hamburg, Stockholm
- Susi in der Rikscha, 40 Jahre Jubiläum
- Die tollen Abziehbildchen im Schulheft, wenn eine Aufgabe gut gelungen war.
- Das \*Holzen\*im Tessin mit den Lehrerspänli
- Meine Rolle als Engel beim Krippenspiel
- Tolle Blumensträusse von den «Luusmaitli» erhalten (sie haben sie auf den Gräbern gepflückt)
- Schule auf dem Bauernhof: 1x im Monat, ein ganzes Jahr lang: Melken, Erdbeeren pflücken, im Stroh schlafen, Eier färben...
- Clown T-Shirt zum Geburtstag
- Aarelager, Reusslager, GEMEINSAM UNTERWEGS
- SPIELTURM: Planen und herstellen mit dem Werklehrer und den Kindern
- Nachtwanderung vom Hallwilersee nach Niederwil
- Glorreiche Fussballspiele während der Pause
- Schulfasnacht: Kriminaltango mit \*Puppen\*
- Meine Ehefrau am Arbeitsplatz kennengelernt: Heute, nach 47 Jahren immer noch zusammen
- Unkomplizierte Eltern: man konnte per Telefon Übertritte an die Oberstufe kurz besprechen
- Krippenspiel draussen: Papa hat das Hirtenfeuer gemacht
- LehrerInnen - Apéro am Samstag
- Herrliche Praktikanten: Raphael O. und Manu B.
- Schöggeli-Vorrat für Lehrpersonen, die es nötig hatten
- Mami der Schule: Arztbesuche mit verletzten Kindern
- Am 1. Schultag von älteren Schülern in die Arena begleitet zu werden und später das Vergnügen, sich zu revanchieren.
- Das \*Bären Projekt\*
- Spielhaus beim Kindergarten mit den Eltern gebaut

... vielen Dank für all diese Beiträge!

# «Mer müend de ganz Tag marschiere...»

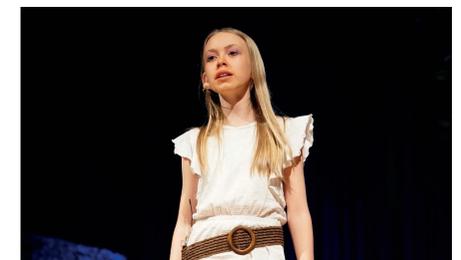
Diese Durchhalte-Parole aus dem Elefantenlied war während den letzten Monaten und in der ganzen Projektwoche immer wieder zu hören. Auf dem Pausenplatz, in der Freizeit, beim Einturnen am Abend: überall ertönte dieses und andere Lieder aus dem Dschungelbuch. Die ganze Primarschule und der Kindergarten waren infiziert vom Dschungelvirus. Glücklicherweise sind die einzig bekannten Nebenwirkungen: Ohrwürmer, Gemütlichkeit und Zufriedenheit!

Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Engagement die Schülerinnen und Schüler während der Projektwoche mitgeholfen haben. Unter der Leitung der Primarlehrpersonen wurde die Bühnendekoration gebastelt und bemalt, die Kostüme genäht und gestopft und die Lieder und Texte geübt. Auch die Choreographien der Affen- und Elefantenrudel wurden fleissig geprobt. Am Feuertanz wurde, so hört man sagen, auch nach den offiziellen Proben noch weitergeprobt, es soll schliesslich perfekt sein!

Mit der Premiere am Donnerstagabend war es dann endlich so weit: Über 150 Kinder zeigten, was sie in den letzten Wochen und Monaten intensiv geübt hatten. Eine grosse Bereicherung war auch die Unterstützung durch den Musikverein Niederwil! Ohne eine gemeinsame Probe mit allen Beteiligten funktionierte alles perfekt, und zusammen mit der Live-Musik gab es zahlreiche «Hühnerhaut-Momente». Wenn sich das zahlreiche Publikum dann bei allen vier Vorführungen auch noch mit «Standing-Ovations» bedankt und frenetisch applaudiert, so hat sich der Aufwand mehr als gelohnt!

Ein riesengrosses Dankeschön allen beteiligten Kindern, Lehrpersonen, Musikantinnen und Musikanten, Helfern, Schminkteam, Technik-Crew, Hauswart-Team: es war ein unglaublich tolles und emotionales Projekt, an welches sich alle immer wieder gerne erinnern werden! Düdelidüm!!!

Sandro Oldani, Schulmusik



# Schnappschüsse Dorffest



# Schnappschüsse Jugendfest





Niederwil, April 2023

Medienprävention: Gemeinsam für einen sicheren Medienumgang

Niederwil, 26. April 2023 - In der heutigen digitalen Welt sind Medien wie Smartphones, Tablets und Computer fester Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen. Gerade Eltern von Primarschülern möchten ihre Kinder bei einem sicheren und verantwortungsvollen Medienumgang unterstützen. Deshalb organisierte der Elternrat Niederwil den diesjährigen Themenabend zum Thema Medien für Eltern, um ihnen die notwendigen Kompetenzen für einen bewussten Umgang mit Medien zu vermitteln.

Referentin Frau Simone Reinmann von der Swisscom betonte, wie wichtig es als Eltern ist, mit den Kindern über die angemessene Verwendung von Medien zu sprechen und klare Regeln für die Nutzung von Smartphones, Tablets und Co. zu vereinbaren. Ein zentrales Thema war die Mediennutzungsdauer. Die Referentin riet den Eltern, gemeinsam mit ihren Kindern Regeln für die Bildschirmzeit festzulegen und darauf zu achten, dass ihre Kinder auch ausreichend Zeit für andere Aktivitäten wie Bewegung, Spiel und soziale Interaktion haben. Es wurden Strategien vermittelt, wie Eltern ihren Kindern helfen können, ein gesundes Gleichgewicht zwischen Online- und Offline-Aktivitäten zu finden.

In einem interaktiven Teil des Vortragsabends erhielten die Eltern Personas von fiktiven Kindern, die sich mit unterschiedlichen Thematiken der Mediennutzung befasst sahen: Ben, 12, beispielsweise erhielt pornografisches Material von Freunden zugeschickt. Wie würden Sie sich als Eltern verhalten? Elena, 10, setzt sich bereits auf Instagram in Szene und ist mit Cybermobbing konfrontiert. Ihre Eltern sind nicht auf den sozialen Medien. Was hilft Elena? In Kleingruppen diskutierten die anwesenden Vortragsteilnehmer mögliche Umgangsstrategien.

Der Themenabend zu Medienprävention hat sich als wertvoll erwiesen. Die anwesenden Eltern wurden sensibilisiert, gemeinsam mit ihren Kindern klare Regeln für die Mediennutzung zu vereinbaren und ihre Kinder bei einem verantwortungsvollen Medienumgang zu begleiten.

Der Elternrat Niederwil ist offen für Vorschläge. Welches Thema möchten Sie nächstes Jahr in einem Themenabend behandeln?

Für den Elternrat

Friederike Schulte

Vorschläge an [elternrat@schule-niederwil.ch](mailto:elternrat@schule-niederwil.ch)

## Bibliothek

### Sommer, Sonne, Ferienzeit

Schon stehen wieder die grossen Ferien vor der Tür. Rechtzeitig auf die Liegestuhlsaison haben wir unseren Bestand wieder mit vielen Neuheiten aufgestockt. Vorbeischauen lohnt sich auf jeden Fall: Krimis, Romane, Historisches, Biografien und wahre Begebenheiten warten auf Sie. Für Kinder und Jugendliche steht ein durchmisches Angebot an Lesestoff zur Verfügung: Diverse Reihen, Lustiges, Spannendes, Fantasyromane, etc. Natürlich kommen bei uns auch die Kleinsten nicht zu kurz: Lustige Tiergeschichten, Bücher rund um den Kinderalltag, lehrreiche Bücher aus der Tierwelt und vieles mehr freuen sich darauf, ausgeliehen zu werden.

Für all jene, die nie mehr ohne Lese- und Hörbuchstoff sein möchten, empfehlen wir unser ebook-Abo. Für nur CHF 30.-- pro Jahr können Sie so viele Bücher und Hörbücher herunterladen, wie Sie möchten. Ein Abo von ebook plus ist der Hit. Wer eins hat, der möchte es nicht mehr missen. Haben wir auch Ihr Interesse geweckt, dann kommen Sie vorbei, wir beraten Sie sehr gerne!

Im letzten halben Jahr war wieder einiges los in der Bibliothek. Der Verslimorgen für die Kleinsten und die Gschichte-Zyt am Nachmittag für die grösseren Kinder werden rege besucht. Es ist immer wieder toll, mitzuerleben, wie die Kinder gespannt zuhören und mitmachen. Natürlich darf ein kleiner Znüni bzw. Zvieri im Anschluss nicht fehlen. Auch die regelmässigen Besuche der Schulklassen und der Kindergärten gehören zum festen Bestandteil in unserem Bibliotheksalltag.

Sehr spannend und interessant war die Lesung anfangs März mit Thomas Heimberg, die in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft Niederwil-Nesselnbach und der Bibliothek Mellingen durchgeführt wurde. Thomas Heimberg ist in Niederwil aufgewachsen und hat an diesem Abend aus seinem Buch «Mit Sprit zu Spirit» vorgelesen und von seinen Abenteuern erzählt.

Dieses Jahr haben wir am nationalen Biblioweekend mitgemacht und am Samstag den 25. März die Bevölkerung zu Kaffee und Zopf eingeladen. Am 24. Mai fand der Schweizer Vorlesetag statt. Die Bibi platzte fast aus allen Nähten: 30 Kinder sind unserer Einladung gefolgt und haben gespannt zugehört und mitgesungen.

In diversen Freiämter Gemeinden existieren die Bücherboxen schon seit einiger Zeit. Letztes Jahr haben wir sie nun auch in Niederwil eingeführt. Sie finden die Bücherboxen bei der Kirche, beim Mattenhof und im Reusspark (Start Zitatenweg beim Parkplatz). Die Bücher in der Box dürfen mitgenommen, gelesen, behalten oder wieder retour gebracht werden.

**Während den Sommerferien ist die Bibliothek OFFEN am:  
Dienstag, 18. Juli und 8. August 2023 von 09.00 – 11.00 Uhr**

### Ausblick:

**Montag, 21. August & 30. Oktober 2023: Bücherzwerge**

**Donnerstag, 21. September 2023: Gschichte-Zyt**

**Mittwoch, 25. Oktober 2023: Lesung mit Christine Brand in Mellingen**

**Samstag, 04. November 2023: Manga Workshop**

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit und freuen uns, Sie bald wieder in unserer Bibliothek zu begrüssen!

Das Bibliotheks-Team

Andrea Wagenhofer & Susanne Maggisano

# Neuanschaffungen in der Bibliothek

Wie immer können wir an dieser Stelle nur einen kleinen Teil unserer Neuanschaffungen vorstellen.

Es gibt aber immer wieder Neues und Aktuelles zu entdecken – vorbeikommen lohnt sich!



Ägäis, 2008. Alle sieben Schwestern sind an Bord der »Titan« zusammengekommen, um sich von ihrem geliebten Vater, der ihnen stets ein Rätsel blieb, zu verabschieden. Zur Überraschung aller ist es die verschwundene Schwester, die von Pa Salt damit betraut wurde, ihnen die Spur in ihre Vergangenheit aufzuzeigen. Aber für jede Wahrheit, die enthüllt wird, taucht eine neue Frage auf, und die Schwestern müssen erkennen, dass sie ihren Vater kaum gekannt haben. Noch schockierender aber ist, dass diese lang begrabenen Geheimnisse noch immer Auswirkungen auf ihrer aller Leben haben. »Atlas. Die Geschichte von Pa Salt« erzählt von einem Leben voller Liebe und Verluste, umspannt Meere und Kontinente und führt die »Sieben-Schwestern«-Serie zu einem Atem beraubenden Auflösung.



Ein Verrat, der Leben zerstörte. Eine Geschichte, die uns bis heute verfolgt. Ellen Sandberg. Packender denn je. Jedes Jahr, wenn der Herbst naht, wird Annett von einer inneren Unruhe erfasst. Dann macht sich die Narbe an ihrem Arm bemerkbar und Erinnerungen werden wach. Doch diesmal lassen sie sich nicht vertreiben. Kurzentschlossen nimmt sich Annett nach einem Ehestreit eine Auszeit und fährt nach Wismar, in ihre alte Heimat an der Ostsee. Sie will endlich mit der Vergangenheit abschliessen und dem Mann vergeben, der sie und ihren Freund einst verriet. Doch je mehr sie über die Ereignisse im Sommer 1988 herausfindet, umso deutlicher wird: Es wäre besser gewesen, sie ruhen zu lassen. Denn der Verrat von damals reisst ihr Leben erneut in den Abgrund ...



Eine kleine Insel im Südwestpazifik, Sonne, Palmen und wunderschöne Korallenriffe – für die Schwestern Erin und Lori sollte es ein Traumurlaub werden. Doch auf dem Hinflug kommt es zwischen den beiden zum Streit, und Erin lässt ihre Schwester nach einem Zwischenstopp alleine weiterfliegen. Eine Entscheidung, die sie bitter bereut. Denn die Maschine verschwindet spurlos, Lori kommt nie an ihrem Ziel an. Erins Welt gerät ins Wanken. Fieberhaft sucht sie nach einem Lebenszeichen ihrer Schwester, ohne Erfolg. Bis zwei Jahre später der Pilot des Flugzeugs überraschend wieder auftaucht. Ist auch Lori noch am Leben? Aber warum meldet sie sich dann nicht? Noch einmal begibt sich Erin an den Ort, an dem das Schicksal seinen Lauf nahm.



Auf nach Italien ins Trainingslager! Jan und die Geisterkicker packen ihre Taschen, um sich unter der italienischen Sonne perfekt auf die Juniorenmeisterschaft vorzubereiten. Als jedoch kurz vor Abfahrt ein zwielichtiger Co-Trainer bei den Geisterkickern anheuert, wird Fussballgeist Toni misstrauisch: Dieses Schlitzohr kennt er doch noch allzu gut aus seiner eigenen Spielerzeit ... Ohne lange zu fackeln, beschliessen Toni und Hamsterorakel Bernd, Jan und sein Team ins Trainingslager zu begleiten. Ob das eine gute Idee ist? Ein Fussballabenteuer, in dem gezaubert, getrickst und jede Menge Unsinn angestellt wird!



Fridolina Himbeerkraut lebt auf der einzigen und super geheimen Hexeninsel weit draussen auf dem Meer. Sie ist ein Hexenkind aus der Familie der Kräuterhexen. Doch aus irgendeinem Grund kann sie keine Kräuternamen merken: aus Pfefferminze wird Zefferpinze und aus Rosmarin Mari-Rosin. Vielmehr interessiert sie sich für all die Tiere im Hexenwald. Dort lernt sie auch den kleinen Zwergfuchs Schnuffelschnarch kennen. Sie beschützt ihn vor Wildschwein Willi Wütig und stellt dabei fest, dass sie Tiere nicht nur verstehen kann, sondern mithilfe ihres Zauberstabs auch ihre Gedanken lesen kann. Schnuffelschnarch findet das ziemlich genial. Und er hat einen Verdacht: Kann es sein, dass Fridolina in Wirklichkeit gar keine Kräuterhexe, sondern vielmehr eine Tiermagierin ist?



Wer tappt in die Abseitsfalle? Und was ist der Unterschied zwischen einem passiven und einem aktiven Abseits? Fußball ist nicht einfach nur ein Spiel, sondern setzt viel Wissen über Regeln und Strategien voraus. Dieses Buch verrät wichtige Tipps und Tricks der Profis und gibt spannende Einblicke in das beliebte Hobby.  
- Spannende Sachthemen  
- Anschauliche Illustrationen  
- Kurze Sachtexte

# ◀ ABSCHLUSSKLASSE 2023 ▶



**Alina Füglistaler**

Hallo, ich bin Alina und ich bin sehr froh, dass ich endlich meine Schulzeit abschliessen kann und freue mich sehr, eine Lehrstelle als Kauffrau EFZ bei der Notter Gruppe zu absolvieren.

**Anisa Podvorica**

Hallo ich bin die Anisa Podvorica ich bin 15 Jahre alt. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meinen Freunden raus oder fahre auch gerne mit Freunden herum mit unseren Motorrädern.  
Nach der Schule mache ich eine Lehre als Apparate-Glasbläserin EFZ und ich freue mich sehr darauf, in die Arbeitswelt einzutauchen und auch langsam mein eigenes Geld zu verdienen.



**Eldi Rexhaj**

Hallo, ich bin Eldi Rexhaj.  
Nach den Sommerferien starte ich meine Lehre als Kaufmann EFZ bei der Axpo. Ich freue mich sehr, dass ich mein eigenes Geld verdienen kann.  
Ich werde hier an der Schule die tollen Sportstunden vermissen.



**Felicia Seiler**

Ich bin Felicia und werde eine Lehre als Detailhandelsfachfrau im Bereich Sportartikel machen.  
Ich freue mich schon darauf, Kundschaft zu bedienen und auf meinen Lehrlingslohn.  
Aber natürlich werde ich auch einen Teil von der Schule vermissen, zum Beispiel die Spielstunden am Mittwoch mit der ganzen Klasse.



**Philipp Melzer**

Ich mache die Lehre als Zimmermann EFZ. Ich freue mich darauf, draussen zu arbeiten und möglichst viele Erfahrungen zu sammeln.  
Ich werde das Chillige an der Schule vermissen und dass ich mich mit Freunden jeden Tag treffen kann.



**Samuele Tetilla**

Hallo, da ist Samuele Tetilla. Nach den Sommerferien geht es für mich ans Online Business auch genannt (e-commerce) Ich habe mich dafür entschieden, weil ich für mich arbeiten will, so gesagt ich will mein eigener Boss werden. Ich werde mit Dropshipping, Affiliate Marketing, Crypto investieren und youtube.



**Alexander Vondruska**

Hallo ich bin Sascha.  
Momentan bin ich in einem Bewerbungsprozess als Coiffeur. Ich freue mich auf meine Lehre, weil ich Geld verdienen will und mehr von leben erfahren will ich werde meine Kollegen und meine Lehrer/innen vermissen.



**Selina Hess**

Nach der Schule mache ich eine Lehre als Logistikerin Distribution EFZ bei der Post in Lenzburg.  
Ich freue mich am meisten auf die Lehre an sich und einen anderen Alltag zu haben.  
Ich freue mich auch darauf, neue Leute kennen zu lernen.  
Am meisten werde ich meine Freunde in der Schule vermissen, da wir uns dann nicht mehr jeden Tag sehen werden.





### Lynn Vanek

Ich mache eine Lehre als Polygrafin EFZ Medienprinten bei Alpen fahnen AG in Wohlen.

Ich freue mich auf einen Neustart um sich selber neu zu erfinden. Die Schulzeit an sich und meine Kollegen werde ich vermissen.

### Max Borner



Bin de Max, bin sechzehni und mache ä Lehr als Detailhandelsfachmann EFZ. Freue mich mega drauf.



### Michelle Glaser

Nach meiner Schulzeit beginne ich eine Lehre als Coiffeuse beim Coiffeur Peterhans in Mellingen.

Ich freue mich darauf neue Dinge kennenlernen zu dürfen und einen Beruf zu erlernen welcher mich sehr interessiert.

Vermissen werde ich besonders Freunde, welche ich durch die Schule kennenlernen und täglich sehen durfte.

### Nico Kuster



Ich mache eine Lehre als Zimmermann EFZ in Fislisbach. Ich freue mich auf das Arbeiten auf der Baustelle und darauf, dass ich viel Neues lernen kann. Ich werde sicher das chillige Schulleben vermissen, da es recht gut war.



### Anina Gratwohl

Hoi zäme, ich bin Anina Gratwohl und beginne meine Lehre als Kauf frau EFZ – Reisen bei Hotelplan im August 2023. Ich freue mich auf einen spannenden Berufsalltag im Reisebüro und hoffe, viele verschiedene Destinationen zu erleben. Ich werde vor allem das Zusammen sein mit meinen Kolleginnen vermissen.

### Larissa Rapp



Hallo, ich bin Larissa Rapp und ich werde nach den Sommerferien eine Lehre als Drogistin EFZ in Wohlen beginnen. Ich

freue mich mega auf den neuen Lebensabschnitt und viele tolle neue Erfahrungen. An dieser Schule werde ich vor allem meine Kolleginnen vermissen.

### Laura Baumgartner



Hallo mein Name ist Laura Baumgartner, nach der Schule mache ich eine Lehre als Elektrikerin EBA in Mellingen bei Elektro Zollinger AG.

### Leandra Saxer



Ich werde nach den Sommerferien eine Lehre als Kauffrau bei der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg machen.

Besonders freue ich mich auf die Arbeit, welche mich interessiert.

Am meisten werde ich meine Freunde aus der Schule vermissen und die großartigen Momente mit meiner Klasse.

### Lily Suter



Mein Name ist Lily Suter, ich starte im August meine Lehre zur BäckerIn/KonditorIn EFZ.

### Luna Hegglin



Ich bin Luna Hegglin. Nach der Schule mache ich eine Lehre als FaGe im Reusspark. Ich freue mich darauf, Geld zu verdienen und Neues zu lernen. Ich helfe gerne Menschen. Meine Schulzeit, meine Lehrerinnen und Lehrer, Kollegen und

Kolleginnen und

vor allem meine Klasse werde ich vermissen und auch dass ich am Morgen länger schlafen konnte als in der Lehre dann.

# Primarschule Niederwil 2023/2024

## Wichtige Termine der Primarschule im Schuljahr 2023/2024

Mittwoch	16.08.2023	1. Schultag im neuen Schuljahr 08.30 Uhr gemeinsamer Schulstart in der MZH
Dienstag	05.09.2023	Heimattag der Primarschule <b>(Verschiebedatum: Dienstag, 12.09.2023)</b>
Dienstag	19.09.2023	Elternbesuchstag Primarschule
Donnerstag	02.11.2023	Räbeliechtle-Umzug
Donnerstag	21.03.2024	Elternbesuchstag Primarschule
Dienstag	21.05.-24.05.24	Projektwoche
Montag	10.06.2024	Wellentag (neue Klassen kennenlernen)
Mittwoch	03.07.2024	Sportmorgen
Freitag	05.07.2024	Verabschiedung 6. Klasse

## Schulfreie Tage im Schuljahr 2023/2024

Montag	14.08.2023	Brückentag Maria Himmelfahrt
Dienstag	15.08.2023	Maria Himmelfahrt
Mittwoch	01.11.2023	Allerheiligen
Freitag	29.03.2024	Karfreitag
Montag	01.04.2024	Ostermontag
Donnerstag	09.05.2024	Auffahrt
Freitag	10.05.2024	Auffahrtsbrücke
Montag	20.05.2024	Pfingstmontag
Donnerstag	30.05.2024	Fronleichnam
Freitag	31.05.2024	Fronleichnambrücke
Freitag	05.07.2024	Letzter Schultag, Nachmittag schulfrei
Donnerstag	15.08.2024	Maria Himmelfahrt
Freitag	01.11.2024	Allerheiligen

## Ferienplan

	<b>Letzter Schultag vor den Ferien</b>	<b>Erster Schultag nach den Ferien</b>
Sommerferien	Freitag, 07.07.2023	Mittwoch, 16.08.2023
Herbstferien	Freitag, 29.09.2023	Montag, 16.10.2023
Weihnachtsferien	Freitag, 22.12.2023	Montag, 08.01.2024
Sportferien	Freitag, 26.01.2024	Montag, 12.02.2024
Frühlingsferien	Freitag, 05.04.2024	Montag, 22.04.2024
Sommerferien	Freitag, 05.07.2024	Montag, 12.08.2024

Weitere Termine und Ferieneinträge finden Sie auf unserer Homepage, [schule-niederwil.ch](http://schule-niederwil.ch), unter Agenda.